

16.06.2016

## Mit Hochs und Tiefs zum Ligaerhalt

Von Benny Mullis

Nach dem sehnlichst erwarteten Wiederaufstieg in die 3. Liga schliesst der FC Flums die Saison auf dem zehnten Rang, mit neun Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz, ab. Mit dem Auswärtsspiel in Valposchiavo Calcio startete die Banau-Elf, dazumal noch unter der Führung von Erkan Sital, ins Abenteuer 3. Liga. «Mindestens den Ligaerhalt erreichen» wurde dem Aufsteiger von der Vereinsführung zum Ziel gesetzt. Der Saisonauftakt missglückte der Banau-Elf aber gründlich. Mit nur vier Punkten aus den ersten acht Partien lag der FC Flums im Herbst auf einem Abstiegsplatz. Die Konsequenz dieser Negativserie war die Entlassung von Sital, welcher nach der Niederlage in Bonaduz durch das neue Trainergespann mit Raoul Gassner und Jürg Griesser ersetzt wurde. Mit den beiden übernahmen zwei langjährige Funktionäre des FC Flums das Ruder, welche die Mannschaft und den Verein bestens kannten. Der Wechsel schien bereits nach wenigen Trainingseinheiten Früchte zu tragen, denn der FC Flums konnte die beiden darauffolgenden Partien gegen Thusis-Cazis und Trübbach für sich entscheiden. Obwohl im letzten Hinrundenspiel gegen Chur 97 nochmals eine Niederlage folgte, konnte die Banau-Elf eine durchgezogene Vorrunde einigermaßen positiv beenden. Co-Trainer Jürg Griesser entschied sich in der Winterpause, sein Amt an René Manhart zu übergeben. Während einer Woche bereiteten sich die «Gelb-Schwarzen» im spanischen Valencia auf die Rückrunde vor. Obwohl der Start mit den Punktgewinnen gegen Poschiavo, Untervaz, Balzers und Ems ziemlich positiv verlief, geriet der Motor der Banau-Elf danach immer mehr ins stocken. Geplagt von vielen verletzungsbedingten Ausfällen musste die Truppe von Raoul Gassner in der Folge immer wieder knappe und zum Teil unnötige Niederlagen einstecken. «Es stimmt, dass ab Mitte der Rückrunde viele Spieler mit Verletzungen ausfielen. Es ist aber eine riesige Leistung des Teams, wie die Ausfälle kompensiert wurden», so Gassner rückblickend. Weil aber auch die direkten Abstiegs Konkurrenten Trübbach und Untervaz stets Punkte liegen liessen, blieb dem FC Flums immer ein wenig Luft um über dem Strich zu verharren. Mit den Heimsiegen gegen Bonaduz und Trübbach erreichte der FCF dann der Ligaerhalt eine Runde vor Schluss endgültig. Dass es einen harten Kampf um den Ligaerhalt geben werde, sei für Gassner auch klar gewesen, nachdem er mit Jürg Griesser einen hervorragenden Einstand feiern durfte. «Umso mehr freut es mich, dass wir das entscheidende Spiel bereits eine Runde vor Schluss für uns entscheiden konnten», so der Trainer. Obwohl die Saisonvorbereitungen nun bereits auf Hochtouren laufen, sind einige personellen Fragen noch nicht geklärt. Sicher ist, dass Raoul Gassner eine weitere Saison an der Seitenlinie stehen wird. Wer ihn dabei unterstützen wird, bleibt vorerst offen, denn René Manhart möchte aus privaten Gründen kürzer treten. «Es ist sehr schade, dass René uns verlässt. Er hat einen sehr grossen Anteil am Ligaerhalt», so Gassner.

## Fragen von Benny Mullis an Raoul Gassner

***Wie fällt dein Fazit nach der ersten halben Saison als Cheftrainer aus?***

«Es war eine sehr intensive Zeit und eine grosse Herausforderung, Woche für Woche unser Bestes zu geben, um Punkte zu holen.»

**Was hat dich positiv überrascht? Welche Situationen/Momente hättest du dir anders (besser) vorgestellt?**

«Wie die Mannschaft in den Trainings und den Spielen immer alles gegeben hat, alle Inputs des Trainerteams aufgenommen hat und versucht hat, sie umzusetzen – das hat mich sehr gefreut. Natürlich hätten wir gerne den einen oder anderen Punkt mehr gewonnen.»

**Du hast dein Engagement beim FC Flums um eine weitere Saison verlängert. Was war ausschlaggebend für den Entscheid?**

«Ganz klar das Team. Die Mannschaft hat viel Potential, welches wir in der neuen Saison wecken möchten.»

**Wie sieht die Zielsetzung für die kommende Saison aus? Was möchtest du verändern?**

«Wie schon in dieser Saison möchten wir versuchen, Spiel für Spiel unsere beste Leistung abzurufen. Was am Ende für uns rausspringt, werden wir sehen.»

**Sind personelle Veränderungen bekannt?**

«Das Team wird mit wenigen Ausnahmen zusammenbleiben. Dies freut mich sehr und stimmt mich optimistisch für die neue Saison.»